

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
06.06.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 28.02.2023 - öffentlicher Teil - Mitteilungsvorlage 0314/2023	7
TOP Ö 5 Mitteilungen des Bürgermeisters Mitteilungsvorlage 0322/2023	11
TOP Ö 7 Kulturbüro - Bericht 2022 Mitteilungsvorlage 0313/2023	13
TOP Ö 8 Kulturprojektförderung 2022 Mitteilungsvorlage 0311/2023	23
TOP Ö 9 Bericht der Volkshochschule Bergisch Gladbach 2022 – Qualitätsziele und Kennzahlen Mitteilungsvorlage 0310/2023	33

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

17.05.2023

Ausschussbetreuender Fachbereich

Bildung, Kultur, Schule, Sport

Sachbearbeitung

Petra Weymans

Telefon-Nr.

02202-142554

Tag und Beginn der Sitzung

Dienstag, 06.06.2023, 17:00 Uhr

Einladung

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Weymans, Tel. 02202-142554, p.weymans@stadt-gl.de.

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 28.02.2023 - öffentlicher Teil -
Vorlage: 0314/2023**
- 4 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters
Vorlage: 0322/2023**
- 6 **Institutionelle Kulturförderung - Verwendung und Wirkung | mündliche
Berichterstattung des Theaters im Puppenpavillon**
- 7 **Kulturbüro - Bericht 2022
Vorlage: 0313/2023**

- 8 Kulturprojektförderung 2022
Vorlage: 0311/2023**
- 9 Bericht der Volkshochschule Bergisch Gladbach 2022 – Qualitätsziele und
Kennzahlen
Vorlage: 0310/2023**
- 10 Anträge der Fraktionen**
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder**
- N Nicht öffentlicher Teil**
- 1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**
- 2 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4 Anträge der Fraktionen**
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Gez.
Monika Lindberg-Bargsten
Vorsitzende

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0314/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	06.06.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 28.02.2023 - öffentlicher Teil -

Inhalt der Mitteilung:

TOP Ö 8: Personalsituation im Fachbereich 4 – Bildung, Kultur, Schule und Sport; hier alle Bereiche außer 4-40 / Schulverwaltung (= ASG) (Vorlage: 0045/2023)

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat einstimmig - ohne Enthaltung - folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die im Stellenplan bereits enthaltene Stelle zügig zu besetzen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 28.03.2023 zum TOP „Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2023“ (Drucksachen-Nr. 0578/2022/1) mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion und Herrn Samirae folgenden geänderten Beschluss gefasst:

Die unter Punkt 2 dargestellten Vorschläge werden beschlossen.

Die unter Punkt 3.1 dargestellten Vorschläge werden beschlossen.

Die unter Punkt 3.2 dargestellten Vorschläge werden beschlossen.

Die unter Punkt 4 betreffend FB 10 dargestellten Vorschläge werden beschlossen.

Die unter Punkt 4 betreffend FB 1-11 „Sachbearbeitung Recruiting“ und FB 4-40 „Sachbearbeitung Schul-IT/Support“ dargestellten Vorschläge werden beschlossen.

Die übrigen unter Punkt 4 dargestellten Vorschläge werden beschlossen. Im Übrigen wird Kenntnis genommen.

Betreffend Punkt 4 wird die folgende Änderung berücksichtigt: Der Einrichtung von 35,5 neuen Stellen und der Streichung von 13,5 Stellen – die Stelle 4-1818 fällt nicht weg – für den Stellenplan 2023 wird zugestimmt. Für diese Stelle sind in den Haushaltsplanungen 2023 keine Personalkosten eingeplant und dies führt zu einem jährlichen Mehraufwand von rund 84.000 EUR. Diese Mehraufwendungen sind im Gesamthaushalt zusätzlich bereitzustellen.

Zu den übrigen Beschlüssen wird auf die entsprechende Niederschrift der Sitzung des Rates verwiesen.

Die Stelle wurde ausgeschrieben. Die Vorstellungsgespräche sind in Planung.

Zu TOP Ö 9: Erhöhung des pauschalierten städtischen Zuschusses für den Förderverein des Bergischen Museums ab 01.01.2023 (0025/2023)

Der Rat hat am 28.03.2023 – nach Vorberatung in den Ausschüssen für Bildung, Kultur und Sport am 28.02.2023, für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 22.03.2023 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

1. Der pauschalierte städtische Zuschuss für den Förderverein des Bergischen Museums wird rückwirkend ab dem 01.01.2023 von bisher 71.200 EUR auf 79.000 EUR jährlich erhöht; wie bisher auch weiterhin mit pauschalierter Erhöhung um 1% p.a. ab 2024. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag mit dem Förderverein entsprechend anzupassen.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in der Finanzplanung zu berücksichtigen und im Haushalt der Folgejahre bereitzustellen. Die erforderlichen Mittel für 2023 sind über die Änderungsliste in die Haushaltsverhandlungen eingebracht.

Es wird beschlussgemäß verfahren.

Zu TOP Ö 10: Kultursommer 2023

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat einstimmig - ohne Enthaltung - folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt auch im Jahr 2023 einen Kultursommer mit den Akteuren der städtischen Institutionen und der Freien Kulturszene zu initiieren. Dafür sollen 10.000 € in den städtischen Haushalt eingestellt werden. Ein Förderantrag über 6.000 €, der bei der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln gestellt wurde, soll der Refinanzierung dienen.

Es wird beschlussgemäß verfahren.

Zu TOP Ö11: Haushaltsplanberatungen für die Produktbereiche 04/Kultur und Wissenschaft und 08/Sportförderung für das Haushaltsjahr 2023 (Vorlage-Nr. 0048/2023)

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat einstimmig bei Enthaltung der Fraktionen FDP, AfD, Bergische Mitte und CDU-Fraktion folgenden modifizierten Beschlussvorschlag gefasst:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die Teilhaushalte (Teilergebnispläne, Teilfinanzpläne, anteilige Investitionen sowie Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen) für die Produktgruppen 04.410 Kulturförderung (inklusive der Bereitstellung der Mittel für den Kultursommer 2023 i.H.v. 10.000 €), 04.420 Stadtbücherei, 04.430 VHS, 04.440 Haus der Musik (inkl. der Konsolidierungsmaßnahme 2023 – 04.440.21), 04.450 Kunst- und Kulturbesitz (inklusive der Erhöhung des pauschalierten städtischen Zuschusses für den Förderverein des Bergischen Museums, siehe Vorlage 0025/2023), 04.470 Stadtarchiv, 08.490 Sportförderung sowie 08.495 Sportstätten (aber vorbehaltlich der Konsolidierungsmaßnahme 2023 – 08.495.21 - Sporthallennutzungsentgelte) in der vorgestellten Entwurfsfassung zzgl. der erforderlichen Änderungen aus der Änderungsliste zu beschließen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 28.03.2023 zum TOP „Haushalt 2023“ (Drucksachen-Nr. 171/2023) mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion, die AfD-Fraktion und Herrn Samirae bei Enthaltung der Bergischen Mitte Fraktion u.a. folgenden geänderten Beschluss gefasst:

1. Das freiwillige Haushaltssicherungskonzept wird unter Berücksichtigung der vom Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vorgeschlagenen Änderungen beschlossen;

(...)

- Der Empfehlung des ABKS, die HSK-Maßnahme „Erhebung von Sporthallennutzungsentgelten“ zu streichen, wird zugestimmt.

(...)

2. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 wird unter Berücksichtigung der vom Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vorgeschlagenen Änderungen und inklusive der dem Ausschuss vorliegenden Änderungsliste beschlossen:

- Der Empfehlung des ABKS, für den Kultursommer 2023 zusätzlich 10.000,- EUR bereitzustellen, wird entsprochen.

(...)

- Der Empfehlung des Hauptausschusses, zusätzliche konsumtive Mittel für die Stelle „Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der kulturellen Einrichtungen“ bereitzustellen, wird zugestimmt.

(...)

Zu den übrigen Beschlüssen wird auf die entsprechende Niederschrift der Sitzung des Rates verwiesen.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0322/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	06.06.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

Inhalt der Mitteilung:

Stadtbücherei

Bundesweiter Digitaltag in der Stadtbücherei Vorstellung des neuen, medienpädagogischen Angebotes „Sprachwelten - Bibliothek und KiTa Hand in Hand“

Zum „Bundesweiten Digitaltag“ am 16. Juni 2023 lädt die Stadtbücherei pädagogische Fachkräfte ein, das neue Angebot der „Sprachwelten“ kennenzulernen und auszuprobieren. Die Mitarbeitenden der Stadtbücherei informieren über die Anwendung und die Einsatzmöglichkeiten.

Der vorhandene Methodenschatz zur Sprachförderung wurde in den vergangenen Jahren um eine Vielzahl von digitalen Möglichkeiten erweitert. In Anlehnung an das landesweit erprobte Projekt „Sprachschatz“ hat die Stadtbücherei Sprachimpuls-Boxen für den medienpädagogischen Einsatz in der Kita zusammengestellt.

Die Boxen beinhalten themenbezogenes Material sowie Vorschläge zur Umsetzung entsprechender Projekte.

Neben Büchern, Spielmaterial und Bildkartensets für das Kamishibai-Theater enthält jede Box mindestens ein digitales Element. Zum Einsatz kommen Tablets, digitale Stifte oder Aufnahmegeräte. So können Kinder z. B. Raupen und Schmetterlinge anhand von Geschichten, Bildern, Handpuppen und digital entdecken. Auf dem beigelegten Tablet ist eine App installiert, mit der die Kinder sich fotografieren und das Foto mit gemalten Schmetterlingsflügeln ergänzen können.

Auf spielerische Art werden so im gemeinsamen Betrachten, Spielen und Ausprobieren sprachliches Ausdrucksvermögen und digitale Kompetenz gefördert.

Zurzeit sind Boxen zu folgenden Themen vorhanden und für pädagogische Fachkräfte kostenlos entleihbar:

Reise um die Welt
Die Sprache der Tiere
Schmetterlinge
Weihnachten für's Ohr
Wald
Bauernhof

Die Anschaffung der „Sprachwelten-Boxen“ wurde gefördert durch die Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln.

Weitere Informationen befinden sich auf der Webseite der Stadtbücherei:
<https://www.bergischgladbach.de/robotik.aspx>

Max-Bruch-Musikschule

Änderung des § 309 Nr. 9 BGB Kündigungen bei der Max-Bruch-Musikschule

Bisher waren in der Musikschule Vertragskündigungen zum 31.03. und 30.09. eines Jahres mit sechswöchigem Vorlauf möglich. Die Halbjahre beginnen am 01.04. und 01.10. eines Jahres.

Die Kündigungsfristen gaben der Musikschule die notwendige Planungssicherheit.

Seit dem 01.03.2022 besteht ein neues Gesetz zum Verbraucherschutz, welches diese Regelung ungültig macht. Es betrifft nur die Verträge, die seit dem 01.03.2022 geschlossen wurden.

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AGBs) der Musikschule sind nun mit Hilfe der Rechtsabteilung der Stadt Bergisch Gladbach geändert worden:

(...) kann (...) nach Ablauf eines halben Jahres auf unbestimmte Zeit verlängerte Vertragsverhältnis jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen. (...)

Die Nutzer nehmen mittlerweile diese neue Regelung vermehrt wahr. Auswirkungen werden im Jahresbericht im September 2023 verdeutlicht.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0313/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	06.06.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Kulturbüro - Bericht 2022

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Mit dem Jahresbericht möchte das Kulturbüro über seine vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten berichten. Die Auflistung ist nicht abschließend. Seit dem 01.01.2021 ist das Kulturbüro mit 1,5 Verwaltungsstellen besetzt (davor eine Verwaltungsstelle). Die Abteilungsleiterin ist gleichzeitig noch Schriftführerin des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Inhalt der Mitteilung:

Kulturprojektförderung

Insgesamt standen 20.000 Euro zuzüglich der Ermächtigungsübertragung aus 2021 zur Verfügung. Es wurden 20 Anträge eingereicht, dazu kamen drei Anträge, die von 2021 nach 2022 verlegt wurden, mit einem bewilligten Fördervolumen von insgesamt 21.893,74 Euro.

Nach Prüfung der Verwendungsnachweise wurden Fördermittel i.H.v. 18.257,33 Euro ausbezahlt. Ein Antragsteller bat um Übertragung der bewilligten Mittel ins Jahr 2023.

Zu den geförderten Projekten wird auf die Vorlage Kulturprojektförderung 2022 (Drucksachen-Nr. 0311/2023) verwiesen.

Institutionelle Kulturförderung zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbachs

Die Richtlinien „Institutionelle Kulturförderung der Stadt Bergisch Gladbach zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbach“ (Drucksachen-Nr. 0380/2021) wurden am 30.06.2021 im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vorbereitet und am 01.07.2021 im Rat verabschiedet.

Die institutionelle Förderung dient der strukturellen Stärkung kultureller Einrichtungen in der Stadt Bergisch Gladbach. Sie gibt den geförderten Kultureinrichtungen Planungssicherheit. Die wirtschaftliche Kompetenz, die Kontinuität und der Handlungsspielraum bei der Jahresplanung dieser Einrichtungen wird unterstützt.

Frist- und Formgerecht wurden für 2022 zwei Anträge eingereicht, über die der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport in seiner Sitzung am 01.12.2022 entschieden hat (siehe Vorlage Drucksachen-Nr. 0745/2021).

Kultur- und Stadtfest

Einen jährlichen Schwerpunkt der Arbeit bildet das im September stattfindende Kultur- und Stadtfest. Das Kulturbüro ist für die Organisation der Kultur- und Vereinsbörse und das nachmittägliche Bühnenprogramm zuständig. Es koordiniert das kulturelle Rahmenprogramm (Führungen, Kunstaktionen, Bastelaktionen usw.) und die Aktivitäten auf der Kultur- und Vereinsmeile.

Die Kultur- und Vereinsbörse ist in erster Linie ein Schauplatz für Aktion, Werbung und Selbstdarstellung der Kultur- und Vereinslandschaft in Bergisch Gladbach. Hierfür stehen der ForumPark und das Gelände hinter dem Bergischen Löwen zur Verfügung. Aufgrund mangelnder Anmeldungen von Gewerbetreibenden für den „gewerblichen Teil“, der von der Agentur BECOM organisiert wird, konnte die Kultur- und Vereinsbörse kurzfristig auf die Fläche vor dem Bergischen Löwen „umziehen“, um eine Lücke zu vermeiden.

Die Zahl der Anmeldungen für die Kultur- und Vereinsbörse war geringer als beim letzten Stadt- und Kulturfest 2019. Trotzdem konnte den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Aktionen geboten werden. 35 Vereine, Organisationen und Institutionen präsentierten sich am Samstag und / oder Sonntag auf der Kultur- und Vereinsbörse. Vor allem für Kinder gab es ein abwechslungsreiches Angebot mit verschie-

denen Mitmachaktionen, Torwandschießen, Flugsimulator, Playmobil-Eisenbahn-Spielanlage und vielem mehr. Im Kunstmuseum gab es an beiden Tagen freien Eintritt und Kurzführungen durch die aktuelle Ausstellung. Der Bergische Löwe bot Führungen hinter die Kulissen an. Die Stadtbücherei hatte am Samstag bis 16 Uhr geöffnet.

15 Vereine, Gruppen und Organisationen präsentierten am Samstag- und Sonntagnachmittag ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Konzerten und Tanzvorführungen. Auch drei junge Solokünstler der Open Stage im Rahmen des Kultursommers 2022 traten auf. Aus den Partnerstädten Runnymede und Pzyzczyzna waren die Egham-Band und die A-cappella-Gruppe North Cape angereist.

Kulturstrolche

Das Projekt Kulturstrolche ist ein kulturelles Bildungsprojekt des Kultursekretariats NRW Gütersloh und findet an Grundschulen statt. Die Idee ist, Begegnungen zwischen Kindern und Kultur zu schaffen. Die Grundschüler entdecken im Klassenverband über drei Jahre (von der 2. bis zu 4. Klasse) die Kultureinrichtungen der Stadt – unabhängig vom Geldbeutel und Interesse der Eltern. In dieser nachhaltig konzipierten Veranstaltungsreihe haben die Kulturstrolche die Möglichkeit, Kultur auszuprobieren und selbst zu entdecken, was ihnen gefällt. Kulturstrolche schauen nicht nur zu, sie experimentieren, hinterfragen und sind selbst aktiv mit dabei! Die „Kulturstrolche“ sind ein wichtiger Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort.

Mit dem Schuljahr 2014/15 bestand einmalig auch für Nichtmitgliedsstädte der Kultursekretariate, die sich am Kulturrucksack beteiligen, die Möglichkeit, für drei Schuljahre (bis 31.07.2017) an dem Kulturstrolcheprojekt durch Landesmittel zu partizipieren. Das Kulturbüro und das Jugendamt haben sich im Frühjahr 2014 unter Einbeziehung eines Konzeptes der Max-Bruch-Musikschule und des Kunstmuseums Villa Zanders speziell für diese Altersgruppe um eine Förderung beworben und wurden ausgewählt und drei Schuljahre gefördert.

Das Projekt wird seit dem Schuljahr 2017/18 ohne Landesmittel aus dem städtischen Haushalt und über Spenden („Kulturstrolchepaten“) finanziert. Pro Modul und Klasse stehen 300 Euro zur Verfügung.

	Teilnehmenden Schulen / Klassen	Teilnehmende Kultureinrichtungen / Modul
Schuljahr 2021/22	Insg. 45 Klassen mit ca. 1.125 Schülerinnen und Schülern: GGs An der Strunde (9 Klassen) GGs Moitzfeld (8 Klassen) GGs Hand (9 Klassen) KGS Hand (6 Klassen) GGs Gronau (6 Klassen) GGs Kippekausen (läuft aus, nur noch 3. & 4. Klassen = 4 Klassen) GGs Hebborn (neu aufgenommen, drei 2. Klassen)	Kunstmuseum Villa Zanders / Bildende Kunst Max-Bruch-Musikschule / Musik Bürgerhaus Bergischer Löwe / Theater Bergisches Museum / Heimatkunde Stadtbücherei / Literatur Q1 Jugendkulturzentrum / Medien:Radio
Schuljahr 2022/23	Insg. 45 Klassen (je nach Zügigkeit) mit ca. 1.125 Schülerinnen und Schülern: GGs An der Strunde (9 Klassen) GGs Moitzfeld (7 Klassen) GGs Hand (9 Klassen) KGS Hand (6 Klassen) GGs Gronau (6 Klassen) GGs Kippekausen (läuft aus, nur noch die 4. Klassen = 2 Klassen) GGs Hebborn (derzeit 6 Klassen)	Kunstmuseum Villa Zanders / Bildende Kunst Max-Bruch-Musikschule / Musik Bürgerhaus Bergischer Löwe / Theater Bergisches Museum / Heimatkunde Stadtbücherei / Literatur Stadtbücherei / Medien

Aufgrund von Corona konnte das Projekt nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Angestrebt war, die ausgefallenen Module so weit wie möglich in 2022 nachzuholen, was nicht in allen Modulen gelungen ist. Es ist daher geplant, auch in 2023 noch Module nachzuholen, z.B. Theater. Voraussetzung dafür ist eine Übertragung der nicht verbrauchten Mittel aus 2022 in das Haushaltsjahr 2023.

Die administrative Abwicklung des Projektes (Spendenakquise, Kostenkontrolle, Auszahlung Honorare usw.) liegt beim Kulturbüro.

JeKits

„JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm an Grund- und Förderschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. JeKits wird in Kooperation zwischen außerschulischen Bildungspartnern wie z. B. Musikschulen oder Tanzinstitutionen und den Schulen durchgeführt. JeKits hat drei alternative Schwerpunkte: Instrumente, Tanz oder Gesang. Das Programm wird vom Land gefördert.

Bis zum Schuljahr 2020/21 wurde JeKits in der zweiten und dritten Grundschulklasse durchgeführt. Ab dem Schuljahr 2021/22 wird die das JeKits-Programm schrittweise auf die gesamte Grundschulzeit ausgeweitet. Die JeKits-Stiftung wurde aufgelöst und die Programmverwaltung und -gestaltung auf die Bezirksregierungen und den Landesverband der Musikschulen in NRW e.V. übertragen.

Das erste JeKits-Jahr (JeKits1) bietet eine musikalisch-tänzerische Grundlage für alle Kinder der JeKits-Grundschule als Einstieg in das gemeinsame Musizieren oder Tanzen. Die weiteren JeKits-Jahre (2. - 4. Klasse = JeKits2,3,4) bieten eine Weiterführung und Vertiefung im „JeKits-Tanzensemble“ bzw. „JeKits-Orchester“. JeKits1 ist kostenfrei und in den Stundenplan integriert. Die Teilnahme an JeKits2,3,4 ist freiwillig, kostenpflichtig und erfordert eine Anmeldung. Der JeKits2,3,4-Unterricht findet mittags/nachmittags in der Grundschule statt. Kinder aus Familien, die Sozialleistungen beziehen, sind von der Teilnahmegebühr befreit. Eine Geschwisterermäßigung wird ebenfalls gewährt.

JeKits findet an folgenden Grundschulen statt:

<u>Grundschule</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Außerschulische/r Bildungspartner/in</u>
KGS Bensberg	Tanz	Frau Budden, Human Dance
GGs Moitzfeld	Instrumente	Max-Bruch-Musikschule
GGs Kippekausen	Instrumente	Max-Bruch-Musikschule
<i>Ab Schuljahr 2023/24</i>		
<i>An der Strunde</i>	<i>Gesang</i>	<i>Max-Bruch-Musikschule</i>

Die administrative Abwicklung des Projekts (Antragstellung, Mittelverwendung, Verwendungsnachweis, Auszahlung der Honorare, Elternbeitragsverfahren etc.) liegt beim Kulturbüro. Für die Durchführung des Moduls Instrumente (Koordination mit den Schulen, Instrumentenbeschaffung usw.) ist die Musikschule verantwortlich.

Der Landeszuschuss betrug 33.804,00 Euro, an Elternbeiträgen wurden 30.534,50 Euro eingenommen. Der städtische Eigenanteil besteht in der Bereitstellung von Personalstunden des Kulturbüros und der Max-Bruch-Musikschule für die Organisation und Durchführung des Projektes.

Kulturrucksack NRW

Das Programm Kulturrucksack NRW richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren, also gerade jene Kinder aus einer Altersgruppe, für die oftmals ansprechende (kulturelle) Angebote fehlen. Das Land unterstützt die Kulturrucksack-Kommunen mit jährlich 6,00 Euro (ab 2022, davor 4,40 Euro) pro Kind oder Jugendlichen in der genannten Altersgruppe. Alle Projekte sind für die Teilnehmenden kostenfrei, so dass der finanzielle Hintergrund der Kinder und Jugendlichen keine Barriere darstellt. Besondere Beachtung finden Kooperationsprojekte von Trägern der Jugendarbeit / kulturellen Einrichtungen / Künstlerinnen/Künstlern. Die Stadt Bergisch Gladbach ist seit 2013 Kulturrucksack-Kommune. Das Programm wird vom Kulturbüro zusammen mit dem Jugendamt durchgeführt.

Das Kulturbüro ist zuständig für die Antragstellung, Koordination, Erstellung von Flyern, Internetauftritt und Abrechnung.

Im Jahr 2022 fand die Schultour zur Vorstellung der Kulturrucksack-Projekte in den weiterführenden Schulen aufgrund von Corona erst im Juni statt. Außerdem wurden die Schulen gebeten, die Flyer an interessierte Jugendliche weiterzuleiten.

Für 2022 waren zehn interessante Projekte bewilligt worden:

- „Von einem der auszog, das Fürchten zu lernen“ – Theater, Jan. – Dez., im CROSS
- „Digital Storytelling“, 10. - 16. Okt., im FrESch (aufgrund fehlender Anmeldung abgesagt)
- Grooven / Sprayen / Singersongwriting, 27. Juni - 02. Juli, im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- Musikproduktion am PC, 27. Juni - 01. Juli, in der Kreativitätsschule
- Open Source – urban outdoor Kultur-Sommer, 04. – 09. Juli, auf der großen Wiese am Spielplatz An der Walburg, durchgeführt von der Kreativitätsschule
- Vom Buch zum Film – ein Stop-Motion-Abenteuer, 11. - 16. Juli, in der Stadtbücherei im Forum (musste leider kurzfristig aufgrund Erkrankung der Dozentin abgesagt werden)
- WE ROCK! – Bandworkshop, 6 Termine von Mai bis Okt., in der Kreativitätsschule
- MaD – Music and Dance-Weekend, 17./18. Sept./ 29./30. Okt./ 10./11. Dez., im Krea-Jugendclub
- !WOW! Erlebnisse - Kunst, Experimente, Tanz, Action, Spaß, 10. - 14. Okt., im Q1 Jugend-Kulturzentrum
- Handlettering für Beginner, 12. - 14. Okt., UG-Unity, im Gemeindezentrum St. Clemens

Der Kulturrucksack NRW 2022 wurde mit 31.686,00 Euro (für 5.231 Kinder x 6,00 Euro) vom Land gefördert. Den städtischen Eigenanteil von 2.383,95 Euro teilten sich das Kulturbüro und das Jugendamt.

„nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur“

Von Jugendlichen für Jugendliche - das ist die Idee der nachtfrequenz. Sie lädt zum Schauen, Hören und vor allem zum Mitmachen ein. Open Stages, Tanz, Theater, Poetry Slams, Videodrehs, Graffiti, Musik von Hip-Hop bis Metal mit Lokalmatadoren und Newcomern; aber auch Workshops, Skatecontests und Dance Battle stehen auf dem Programm. Immer live und coronabedingt auch manchmal online.

Seit 2013 beteiligt sich das Kulturbüro und Jugendamt in Kooperation mit den Kinder- und Jugendeinrichtungen und den städtischen Kultureinrichtungen an der nachtfrequenz. Das Programm richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Veranstalter ist die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ NRW e.V.), gefördert wird die nachtfrequenz vom Ministerium für Kinder, Jugend, Gleichstellung, Flucht

und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans.

Folgende Ziele sollen u.a. erreicht werden:

- Die jungen Menschen sollen die kulturelle Vielfalt, die ihnen in Bergisch Gladbach insbesondere durch die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geboten wird, kennen lernen. Ihr Interesse an Kultur, Kunst und Kreativität soll geweckt werden. Kultur-unerfahrenen jungen Menschen soll die Möglichkeit eröffnet werden, neue Erfahrungen zu machen.
- Es soll Raum für die aktive Gestaltung eigener jugendkultureller Ausdrucksformen geschaffen werden.
- Im Zusammenspiel mit anderen kulturellen Bildungsangeboten in Bergisch Gladbach (Programm Kulturrucksack, Jugendkunstschule, Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der städtischen Kultureinrichtungen) sollen junge Menschen langfristig an kulturelle (Bildungs-) Angebote herangeführt werden.
- Die Teilhabemöglichkeiten gerade auch für junge Menschen aus bildungsfernen Milieus, mit Migrationsgeschichte und junge Menschen mit Behinderung sollen verbessert werden.
- Es soll eine Begegnung unterschiedlichster junger Menschen erreicht werden.

Diese Ziele sollen selbstverständlich nicht allein durch die „Nacht der Jugendkultur“ erreicht werden. Diese ist als ein Baustein der verschiedenen kulturellen Projekte und Einrichtungen in Bergisch Gladbach zu verstehen.

In fast 100 Städten und Gemeinden fanden am 24./25.09.2022 an 160 Locations mehr als 300 Konzerte, Performances, Festivals, Workshops und Mitmach-Aktionen statt.

Am 24.09.2022 fanden folgende Angebote für 14- bis 21-Jährige in Bergisch Gladbach statt:

- Urbane Kunst im FrESch
- Casino Royal – Mottoparty im Casino Style, im Café Leichtsin
- Hip Hop / Rap Konzert mit regionalen Acts, im UFO Jugendkulturhaus
- Let`s Play!, in der Stadtbücherei im Forum
- Digitale Lichtsafaris, im LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach
- Mach mit! Offenes Atelier, in der Kreativitätsschule (musste leider kurzfristig aufgrund Erkrankung des Dozenten abgesagt werden)

Bei der Planung wurde von Gesamtkosten von 5.218,00 Euro ausgegangen, der bewilligte Zuschuss betrug 3.500,00 Euro. Nach Prüfung aller Verwendungsnachweise ergab sich ein Zuschuss von 3.331,25 Euro (Ausfall eines Projektes, verminderte Kosten bei drei Projekten).

Das Kulturbüro ist für die Antragstellung, Koordination, Erstellung der Internetseite und Abrechnung zuständig.

Kultursommer 2022

- Durchführungszeitraum: 20.08 – 24.09.2022
- 15 Veranstaltungen
- aus den Sparten Musik, Theater, Literatur, Bildende Kunst sowie Performance
- an 9 verschiedenen Orten
- mit 53 Künstlerinnen und Künstlern (Einzelkünstler/innen, Vereine, Bands), überwiegend aus der Stadt und der Region
- 8 Kooperationspartnerinnen und -partner, die die Spielorte kostenfrei zur Verfügung stellen oder die Veranstaltungen selber organisierten und finanzierten bzw. mitfinanzierten

- Mindestens 1.100 Zuschauende (Zählung zu Beginn der Veranstaltung) ohne die „Laufkundschaft“; bei den Veranstaltungen in der Fußgängerzone waren alle Bürgerinnen und Bürger Zuschauende
- Kosten: 11.152,91 Euro

Nach dem Ausfall der Karnevalsveranstaltungen durch die Corona-Pandemie wurden städtische Haushaltsmittel frei, die nach verwaltungsinterner Abstimmung für einen „Kultur-Sommer Light“ zur Verfügung standen.

Die Organisation oblag dem Kulturbüro. Unterstützt wurde es - wie schon im Vorjahr - von der Max-Bruch-Musikschule sowie vom Zentralen Service, Ordnungsamt, StadtGrün, Ausbildungsbüro und Pressebüro. Eigenleistungen reduzierten die Ausgaben für Sachkosten, z.B. Nutzung eigener Licht- und Tontechnik, Auf-/ Abbau eigener Bühnenelemente.

Die tatkräftige Unterstützung der Kooperationspartner/-innen in organisatorischer und/ oder finanzieller Art entlastete das Kulturbüro bei der Organisation und die Stadt Bergisch Gladbach bei den Kosten.

Bezüglich des Programms wird auf die Vorlage Drucksachen-Nr. 0621/2022 verwiesen.

Seniorenkulturwochen

Mit den Seniorenkulturwochen wird ein gemeinsames Kulturerlebnis für Senioren/Ältere angeboten. Die Seniorenkulturwochen laden nicht nur zum Kennenlernen und Genießen von Kunst und Kultur ein, sondern auch zum Ausprobieren und Präsentieren eigener kreativer Fähigkeiten, zum Gespräch und zum gemeinsamen Feiern. Die Seniorenkulturwochen zeigen die Vielfalt der kulturellen Aktionen und Veranstaltungen in Bergisch Gladbach. In 2022 fanden die Seniorenkulturwochen zum 10. Mal statt.

- Durchführungszeitraum: 03. – 18.09.2022
- 48 Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner
- 84 Veranstaltungen
- Führungen, Film, Medien (Smartphone/Tablet), Heimatgeschichte, Bildende Kunst, Musik, Ausstellungen, Ausflüge, Vorträge, Kurse, Kriminalprävention für Ältere usw.
- verteilt über das ganze Stadtgebiet
- 56 Veranstaltungen waren kostenfrei, bei den übrigen wurde meist nur ein kleiner Teilnahmebeitrag erhoben

Auch in diesem Jahr hatten sich die Organisatoren wieder viele Gedanken darüber gemacht, wie eine Seniorenkulturwoche in der (zu Ende gehenden) Pandemiezeit angeboten werden kann, da sie doch die besonders schützenswerte Bevölkerungsgruppe betrifft. Viele hatten die Teilnehmerzahl wieder reduziert. Für fast alle Veranstaltungen war eine Anmeldung erforderlich. Seitens der Teilnehmenden war teilweise auch noch eine gewisse Zurückhaltung zu spüren. Insgesamt freuten sich die Veranstalter und die Teilnehmenden aber, dass Präsenz-Veranstaltungen wieder durchgeführt werden konnten. Auch das Wetter und die Inzidenzzahlen spielten mit.

Das jährliche Vorbereitungstreffen fand in Form einer Videokonferenz statt. Die Kooperationspartnerinnen und -partner sprudelten vor Ideen. Es wurden 5.000 Programmhefte gedruckt, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern u.a. in Bäckereien, Lebensmittelgeschäften, Apotheken, bei Ärzten, Banken, in Begegnungsstätten usw. ausgelegt wurden. Das Programmheft enthielt wieder Informationen zur Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Parkmöglichkeiten. Veranstaltungen, die nicht barriere-

frei zugänglich waren, wurden gesondert gekennzeichnet. Erstmals wurde eine Verortung der Veranstaltungsorte im Geoportal angeboten.

Die Internetseite der Seniorenkulturwoche (www.bergischgladbach.de/seniorenkulturwoche.aspx) wurde ca. 2.600 Mal aufgerufen. Im Bürgerportal (in-gl.de) wurde regelmäßig auf die Veranstaltungen hingewiesen. Wie auch schon in den Vorjahren gab es ein Interview mit City-Radio GL. Das Kulturbüro verschickte einen Sonder-Newsletter zur Seniorenkulturwoche.

Die Seniorenkulturwoche wird in Kooperation mit dem Seniorenbüro organisiert. Das Kulturbüro ist zuständig für die Fördermittelakquise, Koordination, Erstellung des Programmheftes, Internetseite und Abrechnung.

Die Seniorenkulturwoche wurde von der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln mit 1.500 Euro gefördert. Den städtischen Eigenanteil in Höhe von 1.355,31 Euro teilten sich das Kultur- und das Seniorenbüro.

Mit Hilfe des Zuschusses und des ehrenamtlichen und auch finanziellen Engagements der Kooperationspartner (Teilnahme am Planungstreffen, Übernahme von Kaffee und Kuchen bei den Veranstaltungen, Bereitstellung von Räumlichkeiten, stark ermäßigte oder gar keine Teilnehmerbeiträge, Fahr- und Begleitdienste usw.) konnten viele Veranstaltungen kostenfrei oder kostenreduziert angeboten werden.

Insgesamt waren alle Beteiligten (Projektleitung, Kooperationspartner und Teilnehmende) der Meinung, dass die Seniorenkulturwochen ein Erfolg waren und fortgesetzt werden sollten.

Die nächste Seniorenkulturwoche findet vom 02.09. – 17.09.2023 statt.

Filmfestival Nahaufnahme mit dem Thema „In Vielfalt leben“

Das Kulturbüro, die Soziale Stadtentwicklung und die Inklusionsbeauftragte organisieren gemeinsam mit lokalen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern das Filmfestival Nahaufnahme. Mit jeweils fünf Filmen bietet das Filmfestival Einblicke in das Leben unterschiedlicher Menschen und beleuchtete verschiedenste Lebenssituationen.

„Nahaufnahme – In Vielfalt leben“ ist eine inklusive Kulturveranstaltung. Mit den Veranstaltungsorten Bürgerhaus Bergischer Löwe und Kino-Center Schlosspassage stehen uns barrierefreie Veranstaltungsorte zur Verfügung. Die Filme sind untertitelt. Diskussionen und Redebeiträge vor und nach den Filmen werden von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt. Induktive Empfangsanlagen für Hörgeräte stehen zur Verfügung. Für einige Filme sind auch Audiodeskriptionen über die APP GRETA verfügbar.

Die ausgewählten Filme zeigten welche Chancen, aber auch welche Konflikte Verschiedenheiten mit sich bringen können. Menschen mit und ohne Behinderung, unterschiedliche Nationalitäten und ethnische Hintergründe, soziale Milieus und Altersgruppen sind einige Aspekte von Diversität und damit Vielfalt im Leben.

Die Projektleitung wird von der Brunotte Filmtheater GmbH sehr unterstützt.

Das 11. Filmfestival Nahaufnahme fand vom 07. – 11.11.2022 statt. Für die verschiedenen Themen im Filmfestival in Bergisch Gladbach fanden sich wieder lokale Kooperationspartner, die die Auswahl der Filme und der Diskussions-/Gesprächspartner übernahmen und durch den Filmabend führten:

- 07.11.: „Contra“ / Kultkino / im Bergischen Löwen
Zum Talk hat Doro Dietsch Herrn Bürgermeister Stein und Frau Cornelia Dick, zuständig für Deutsch als Zweitsprache und Kompetenz für Beruf und Alltag bei der VHS eingeladen.
- 08.11.: „Belfast“ / Seniorenbüro – Christine Brandi / im Kino-Center
- 09.11.: „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“ / Thomas Herres (EUTB) / im Kino-Center
- 10.11.: „From Here“ / Fachdienst für Integration und Migration / im Kino-Center
- 11.11.: „Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann“ / InBeCo / im Kino-Center.

Insgesamt besuchten 300 Zuschauerinnen und Zuschauer die Filme zur Themenreihe. Beim Kultkino und beim Seniorenkino machte sich allerdings noch die Zurückhaltung aufgrund der Pandemie bemerkbar: Hier kamen nur ca. 50 % der sonst üblichen Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Resonanz war wieder sehr positiv. Entscheidend für den Erfolg einer Veranstaltung ist nicht immer die Zuschauerzahl, sondern vielmehr das Erreichen der Zielgruppe. Dies gelang uns besonders am 9. und 11.11.

Für die Schulen wurden alle Filme als Schulvorstellung (bei ermäßigtem Eintritt von 5,00 Euro) angeboten. Mehrere Schulen machten von diesem Angebot Gebrauch und besuchten mit ca. 300 Schülerinnen und Schülern das Kinocenter.

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich das Theater im Puppenpavillon am Filmfestival. 377 Kindergartenkinder sahen das Theaterstück „Plum sucht einen Freund“. Die Vorstellungen fanden in den Kindertagesstätten statt, da das Theater im Puppenpavillon noch geschlossen war. Diese Vorführungen wurden wie in den Vorjahren kostenfrei angeboten. Die Veranstaltungen im Puppenpavillon wurden von der Bensberger Bank und der Stadtverkehrsgesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mit insgesamt 600 Euro unterstützt.

Das Kulturbüro ist zuständig für die Fördermittelakquise, Koordination, Erstellung des Programmheftes, Internetseite und Abrechnung.

Der Zuschuss der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln betrug 1.500,00, den städtischen Eigenanteil von 2.595,00 Euro teilten sich die Inklusionsbeauftragte, die Abteilung Soziale Stadtentwicklung und das Kulturbüro.

Das Filmfestival soll auch in 2023 fortgesetzt werden.

Gewährung und Auszahlung verschiedener Zuschüsse

Sieben **kirchliche Büchereien** konnten wieder mit insgesamt 3.490 Euro gefördert werden.

In den Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 03.06.2003 und 30.11.2004 wurde festgelegt, dass nur noch solche kirchlichen Büchereien gefördert werden sollen, die in deutlichem Maße die Arbeit der Stadtbücherei ergänzen bzw. ersetzen und Stadteilfunktionen erfüllen können. Sie sollten vor allem Familien mit kleineren Kindern und älteren oder gehbehinderten Menschen, für die der Weg ins Forum oder in die Zweistellen in Bensberg oder Paffrath zu beschwerlich ist, eine Grundversorgung anbieten können.

Folgende Büchereien erhielten einen Zuschuss von 700 Euro für den Ankauf von Medien:

- Ev. Bücherei Altenberg Schildgen,
- Kath. Bücherei St. Marien,
- Kath. Bücherei St. Johann Baptist und
- Kath. Bücherei Herz Jesu.

Einen Zuschuss von jeweils 230 Euro erhielten:

- Kath. Bücherei St. Antonius Abbas,
- Kath. Bücherei St. Johannes der Täufer und
- Kath. Bücherei St. Joseph

An Kosten/Aufwendungen für den **Karneval** 2022 fiel nur der Zuschuss von 3.067,80 Euro für die Vereinigung zur Erhaltung und Pflege heimatlichen Brauchtums zur Pacht für das Grundstück, auf dem die Wagenhalle zur Unterbringung der Karnevalswagen steht, an. Durch die Absage des Karnevals entfielen die Zuschüsse für die Prinzenproklamation und die Karnevalssitzung für Menschen mit und ohne Behinderung im Bergischen Löwen, die Übernahme der Kosten der Brandwache für den Bürgerball im Bergischen Löwen, die Kosten und Aufwendungen für die Übernahme der Sach- und Personalkosten des Abfallwirtschaftsbetriebes für die Reinigung nach den Karnevalszügen und der Sicherung der Wagen, der Abteilung StadtGrün und der Abteilung Verkehrsflächen für Absperrmaßnahmen. Die freiwerdenden Mittel für die beiden Veranstaltungen im Bergischen Löwen konnten nach verwaltungsinterner Abstimmung für die Durchführung des Kultursommers „light“ verwendet werden.

Sonstige Beratungs- und Vermittlungstätigkeiten

Das Kulturbüro hat auch in 2022 bei verschiedensten Veranstaltungen Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung geleistet.

Die **Planungsübersicht** über die in Bergisch Gladbach stattfindenden Kulturveranstaltungen - abrufbar auf der Internetseite der Stadt - wird laufend aktualisiert. Neben den eigenen **Internetseiten** pflegt das Kulturbüro auch die Seite „Ausstellungen“ (5.700 Aufrufe) und den städtischen Tages-Terminkalender (75.500 Aufrufe) auf der städtischen Homepage.

Darüber hinaus wurden Kulturschaffende und Kulturinteressierte durch den monatlich erscheinenden **Kultur-Ticker** (Newsletter, ca. 900 Abonnenten) über kulturelle Aktivitäten in Bergisch Gladbach und Ausschreibungen in den Bereichen Kultur, Jugend, Soziales und Bildung informiert. Die Internetseite des Kulturtickers verzeichnete in 2022 ca. 9.900 Aufrufe (2021: ca. 7.800). Insgesamt wurde das Kulturbüro als zentrale Servicestelle von den Kulturschaffenden und Bürgern gut angenommen.

Geschäftsstelle für den Stadtverband Kultur

Das Kulturbüro unterstützt als Geschäftsstelle den Vorstand des Stadtverbandes bei der Durchführung seiner Projekte. Ferner hat das Kulturbüro mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teilgenommen. Zudem wurden zahlreiche organisatorische und administrative Arbeiten für den Stadtverband erledigt.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0311/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	06.06.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Kulturprojektförderung 2022

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Gemäß den „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ wird der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport jährlich über die im Vorjahr geförderten Projekte informiert.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun berichten, welche Projekte in 2022 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden. Die Sachberichte wurden von den Antragstellenden eingereicht.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Inhalt der Mitteilung:

Gemäß den „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ wird der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport jährlich über die im Vorjahr geförderten Projekte informiert.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun berichten, welche Projekte in 2022 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden. Die Sachberichte wurden von den Antragstellenden eingereicht.

Die Antragsfristen gem. Richtlinien wurden wieder ausgesetzt. Es konnten auch unterjährig Anträge eingereicht werden.

Insgesamt standen 20.000 € zuzüglich der Ermächtigungsübertragung aus 2021 zur Verfügung. Es wurden 20 Anträge eingereicht, dazu kamen die drei Anträge aus 2021, mit einem bewilligten Fördervolumen von insgesamt 21.893,74 €.

Nach Prüfung der Verwendungsnachweise wurden Fördermittel i.H.v. 18.257,33 € ausbezahlt. Ein Antragsteller bat um Übertragung der bewilligten Mittel ins Jahr 2023.

1	Ensemble 07 – Freies Kammerorchester Köln e.V.	Konzert „Venezianische Musik des Barock“	1.225,26 €
---	--	--	------------

Nach intensiver Probenarbeit, auch unter den jeweils geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, konnte das Konzert „Venezianische Musik des Barock“ am 29.01.2022 stattfinden. Konzertort war die Kirche zum Frieden Gottes. Der neue Konzertort wurde gut angenommen. Die Gemeinde war sehr hilfreich in der Vorbereitung des Konzerts und hat das Ensemble 07 auch in der Werbung äußerst tatkräftig unterstützt. Man merkte auch, dass alle Beteiligten sich freuten, nach der langen Corona-Durststrecke wieder ein live Konzert vorzubereiten.

Das Konzert war ausverkauft (70 Plätze Kapazität wegen Corona), es hätten mehr Karten verkauft werden können. Die Stimmung war besonders: die freudige Aufbruchstimmung war allenthalben zu spüren. Das Orchester spielte inspiriert, was wiederum die positive Wirkung bei den Zuhörenden verstärkte. Nach einem tollen Konzert gab es stehenden Beifall und nach der Zugabe (eine Hornpipe von Henry Purcell, die auch ein Hinweis auf das nächste Konzert war, das englische Musik in den Fokus nimmt) war die Stimmung sehr fröhlich.

2	Musik- und KulturFestival GL e.V.	Konzert für Max Bruch und Maria Zanders und Buchvorstellung	960,00 €
---	-----------------------------------	---	----------

Das Projekt verstand sich als Beitrag zur Aufarbeitung der lokalen Kulturgeschichte, zumal der Musik- und KulturFestival GL e.V. das Thema „Max Bruch“ in verschiedenen Formaten seit 2013 (Max Bruch Festival) immer wieder aufgreift. Das neue Buch – eine DokuGraphie von Siegfried R. Schenke - ist somit ein weiterer und dabei gelungener Versuch, die Wahrnehmung dieses einmaligen Kapitels in der Geschichte unserer Stadt im Bewusstsein der Menschen zu vertiefen und somit die einheimische Kulturszene zu pflegen.

Die Präsentation dieses Buches am 13.02.2022 verlief in einer gut bewährten Kombi-Form – ein historisch ausgerichtetem erster Teil (Vortrag, Lesung etc.) mit anschließendem Konzert.

Für die musikalische Darbietung einiger so gut wie unbekannter Kompositionen Max Bruchs wurden vier Gastsolisten eingeladen.

Trotz erheblicher organisatorischer, mit der Corona-Situation zusammenhängender Schwierigkeiten, die den Verein sogar zur räumlichen und terminlichen Verlegung der Veranstaltung gezwungen haben, ist es im Endeffekt gelungen, dieses Projekt in einem in jeder Hinsicht würdigen Rahmen an die Menschen zu bringen. Trotz der auf die anhaltende Corona-Situation zurückzuführenden Unsicherheit und Zurückhaltung vieler, sogar sehr treuer Klassik-Fans ist der Veranstalter mit der erreichten öffentlichen Resonanz zufrieden, nicht zuletzt auch deswegen, weil jede stattgefundene Kulturveranstaltung an sich schon eine gewisse Errungenschaft unter den gegebenen Umständen war – und ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Bergisch Gladbacher Kulturszene in diesen turbulenten Zeiten.

3	Autorengruppe Wort & Kunst im Förderverein der Stadtbücherei Bergisch Gladbach e.V.	„Frühlings-Krisen“ Lesung mit Musik	88,80 €
---	---	--	---------

Die Lesung der Autorengruppe Wort & Kunst fand am 15.02.2022 im großen Raum des Refrather Treffs statt. 10 Autorinnen und Autoren trugen ihre Texte vor. Etwa 45 Gäste hörten die Gedichte und Prosatexte zum Thema „Frühlings-Krisen. Das eingesperrte Lächeln“. Die Resonanz war positiv. Musikalisch begleitet wurden sie von der Harfenistin Sarah Botzian. Es war eine gelungene Veranstaltung, die endlich nach zwei Jahren zustande kam.

4	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	Ausstellung „zwanzigzwanzig“	777,84 €
---	--	------------------------------	----------

Diese Ausstellung wurde bereits im Oktober 2019 konzipiert und musste durch die Corona-Pandemie vier Mal verschoben werden. Das ursprüngliche Konzept „Beginn einer neuen Dekade, Beethoven-Jahr, Klimawandel, politischer Wandel (USA)“ wurde eingeholt durch die Ereignisse in 2021 und 2022: Flutkatastrophe, Krieg in der Ukraine.

Mit 40 Künstlerinnen und Künstlern, darunter sieben namhafte Gastkünstler, nahm der AdK in vielen Installationen, Bildhauerei, Keramik, Malerei, Zeichnung und Fotografie seine künstlerische Position zu den bewegenden Ereignissen.

In der Bensberger Galerie basement16 konnten auf 500 Quadratmetern Fläche immer wieder überraschende Synergien und Sichtachsen umgesetzt werden.

Bewegend war die Vernissage mit über 100 Gästen, darunter auch ukrainische Flüchtlinge, die bei einem AdK-Mitglied wohnen.

Der AdK widmete die Ausstellung der Ukraine: Viele beteiligten sich auch mit Statements auf kleinen Zetteln, die sie an die von Eckard Alker gestaltete große ukrainische Fahne über dem Eingang der Galerie hefteten.

Insgesamt wurden fast 500 Besucher gezählt - ein großer Erfolg für diese Ausstellung, die kostenbedingt täglich nur vom 25.03. bis zum 03.04.2022 lief. Die Lage der Galerie in der Schloßstraße16 ist ideal: Gute Parkmöglichkeiten, gezielte und auch spontane Besuche. Es ergaben sich einige interessante, weiterführende Kontakte.

Bei der Spendensammlung für die Ukraine-Hilfe in Kürten kamen 1.056 € zusammen.

Der AdK überlegt, alle zwei Jahre in dieser hochinteressanten Galerie auszustellen.

5	KonzertChor Bergisch Gladbach e.V.	Konzert „Dettinger Te Deum“	2.000,00 €
---	------------------------------------	-----------------------------	------------

Am Samstag, 14.05.2022 wurde in der Kirche St. Marien in Gronau das Dettinger Te Deum von Georg Friedrich Händel durch den KonzertChor Bergisch Gladbach e.V. aufgeführt.

Die Anzahl der Zuhörenden betrug 153 Personen.

Unter der Leitung von Rodrigo Affonso bot der KonzertChor den Choral „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Choral aus Kantate BWV 042) von Johann Sebastian Bach sowie das Dettinger Te Deum von Georg Friedrich Händel dar. Das Orchester spielte zusätzlich noch das Concerto für Oboe d’amore in A-Dur von Johann Sebastian Bach (BWV 1055).

Der Chor freute sich, nun endlich das Dettinger Te Deum aufführen zu können, das schon so lange geplant war und aufgrund der Pandemie immer wieder verschoben werden musste.

Die Reaktion des Publikums sowie die Kritik von Frau Schwarz vom Kölner Stadtanzeiger bestätigen den Chor in der Wahrnehmung, dass das Konzert den Zuhörenden große Freude bereitet hat.

6	Autorengruppe Wort & Kunst im Förderverein der Stadtbücherei Bergisch Gladbach e.V.	„17. Edition Lyrikpfad an der Strunde“	150,44 €
---	---	--	----------

Die Wanderung auf dem Lyrikpfad an der Strunde am 29.05.2022 war mit ca. 40 Personen gut besucht. Die Einführung zum Thema „Wandel und Zuversicht“ in Krisenzeiten wie Pandemie und Ukrainekrieg übernahm Petra Christine Schiefer. Die Autorinnen und Autoren des Vereins lasen ihre Gedichte an den sechs Stelen. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Winfried Bode mit Songs zur Gitarre begleitet.

7	Ev. Kantorei Bergisch Gladbach / Susanne Rohland-Stahlke	Konzert „Der Messias“	2.000,00 €
---	--	-----------------------	------------

Das gut besuchte Konzert „Georg Friedrich Händel – Der Messias“ der Ev. Kantorei Bergisch Gladbach und des erweiterten Kammerorchesters Concertino fand am 12.06.2022 in der Kirche Zum Frieden Gottes unter erschwerten Corona-Einschränkungen statt. Alle Beteiligten (Chor, Solisten, Orchester) wuchsen über sich hinaus und brachten die herrliche Musik zum Klingen und Leben. Es war das letzte Konzert von Frau Rohland-Stahlke als Kirchenmusikerin der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach. Wie auch bei anderen Konzerten konnten die Einnahmen aus dem Kartenverkauf die Ausgaben für die professionellen Musikerinnen und Musiker nicht decken. Umso wertvoller war der Zuschuss der Stadt Bergisch Gladbach.

8	Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. und Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V.	Veranstaltungsreihe „Wanderer zwischen den Welten“	1.066,30 €
---	---	--	------------

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wanderer zwischen den Welten“ im Brückenjahr 2022 zwischen den Städtepartnerschafts-Jubiläen mit Beit Jala und Ganey Tikva fanden vom 10.06. bis zum 27.09.2022 sechs Veranstaltungen statt. Für vier Veranstaltungen wurde von den Städtepartnerschaftsvereinen ein Antrag auf Förderung gestellt:

16.06.2022: Israelis und Palästinenser im Dialog: Rami Elhanan und Bassam Aramin
 20.08.2022: Yuval Ben-Ami: Von einem, der auszog, das Fürchten zu verlernen
 13.09.2022: Lesung aus „Apeirogon“ des irischen Schriftstellers Colum McCann
 27.09.2022: Johannes Zang: Von Ausgangssperre bis Zugvögel

Es waren jeweils zwischen 30 und 40 Gäste anwesend. Die mit der Veranstaltungsreihe verbundene Absicht, Themen vorzustellen, die von Relevanz sind für beide Seiten der Konfliktregion Nahost und damit auch für beide Partnerstädte sowohl in Israel als auch in Palästina, konnte eingelöst werden. Die Veranstaltungen machten der Bergisch Gladbacher Öffentlichkeit darüber hinaus deutlich, dass beide Vereine produktiv zusammen arbeiten und man sich mit Respekt und Verständnis für die jeweils andere Seite begegnet.

9	TheaterWeltenErschaffen e.V.	Theateraufführung „Menschen sind komische Leute“	560,02 €
---	------------------------------	--	----------

Das kleine Ensemble von TheaterWeltenErschaffen spielte am 09.08. und 10.08.2022 im THEAS Theater als Sommertheater-Schmankerl ein vergnügliches Stück.

In verkleinerter Besetzung als sonst erarbeitete TheaterWeltenErschaffen in je zwei Proben pro Woche der Sommerferien eine Theater-Collage aus der Feder von HD Haun. Verarbeitet waren Texte von Günter Bruno Fuchs, Peter Bichsel, Elias Canetti und anderen Autoren, alle ineinander gestrickt mit vielen ironischen Spitzen, zeitweise bedauerndem Unterton, letztlich aber immer amüsantem Augenzwinkern. Das Publikum im zweimal ausverkauften THEAS hatte seinen spritzigen Sommerspaß.

10	Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V.	Ausstellung „Jüdische Biografien“	156,74 €
----	--	-----------------------------------	----------

Die Ausstellung vom 14.08. bis 25.09. 2022 fand in Kooperation mit Himmel & Ääd e.V. statt. Mit dieser Ausstellung wollten die Veranstaltenden auf jüdische Schicksale während der Nazi-Diktatur hinweisen und dabei die Geschichten aus Bergisch Gladbach – Schildgen und der Partnerstadt Ganey Tikva in Israel in einer Zusammenschau präsentieren. Das Projekt sollte einen nachhaltigen Beitrag zur Erinnerungskultur in Bergisch Gladbach leisten, indem Aussagen von Zeuginnen und Zeugen des Holocaust sowie ihrer Angehörigen dokumentiert und archiviert werden.

Die Ausstellungseröffnung am 23.08.2022, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Herz-Jesu-Kirche, Schildgen, war sehr erfolgreich; sie wurde von ca. 80 Gästen besucht und ausdrücklich gelobt. Durch das Programm führte der Journalist und Moderator Tom Hegemann. Claudia Timpner (Intendantin von THEAS Theater) und Gerd Pohl (Chef des Puppenpavillons Bensberg) lasen Auszüge der Geschichten, drei hinterbliebene Töchter wurden interviewt, Ursula Völkner, Victoria Allen und Ruthy Vortrefflich (per Zoom-Schalte aus New York bzw. Ganey Tikva). Das Green Smart Sax Quartett unterstützte mit passender Musik. Die Geschichten der Leidtragenden des Holocaust sind in einer Broschüre mit Fotos zusammengetragen.

Die Ausstellung mit 20 Fotos jüdischer Menschen aus Schildgen und Ganey Tikva im Begegnungscafé Himmel und Ääd fand den Beifall zahlreicher Besucherinnen und Besucher bzw. Gäste des Cafés. Dies belegen die vor Ort geführten Gespräche. Die genauen Zahlen wurden wegen des ehrenamtlichen Café-Betriebs mit vielen verschiedenen und wechselnden Mitarbeitenden nicht nachgehalten.

11	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	Ausstellung „zeit + geschehen“	296,10 €
----	--	--------------------------------	----------

Diese Ausstellung vom 31.08. bis 30.09.2022 in der VHS gestalte sich als Fortsetzung der Ausstellung „zwanzigzwanzig“ im März in der Galerie basement 16 Bensberg. Eine künstlerische Reflexion über die Veränderungen in der Welt - der Krieg in der Ukraine, die politischen und klimatischen Veränderungen. 19 Künstlerinnen des AdK aus dem Bergischen und fünf Künstler und Künstlerinnen aus der Partnerstadt Marijampole/Litauen beteiligten sich an der Ausstellung mit ausdrucksstarken Werken, insbesondere die litauische Gruppe trug unter dem Eindruck des Ukraine-Krieges und die Bedrohung durch Russland für Litauen eindrucksvolle, berührende Werke bei. Gisela Schwarz hatte sie im Mai bei einem solidarischen Kurzbesuch in Marijampole in der Ausstellung während des Kulturfestes ausgewählt.

Bei der Vernissage beeindruckte die Tänzerin Christiane Budden durch eine Performance im großen Saal: In weiße Tücher gehüllt, performte sie in der wandfüllenden Multivision vor der abstrahierten Fotografie „burning earth“ von Gisela Schwarz.

Im Rahmen der Seniorenkulturwoche führten am 13.09. Edda Jende und Barbara Stewen 14 angemeldete Besucher durch die Ausstellung und erklärten ausgesuchte Werke - es entwickelten sich interessante Dialoge, auch beim anschließenden Kaffee.

Am 19.09. spielte der 15jährige Gitarrist Benjamin Ojstersek klassische Werke inmitten der Ausstellung im Foyer vor ca. 25 Besuchern. Für ihn war es der erste öffentliche Auftritt, für den AdK eine wunderbare musische und inhaltlich passende Ergänzung der bildenden Kunst.

12	Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.	Auftritt der Mystical Adja Band im Rahmen des Städtepartnerschaftskonzert	240,00 €
----	--	---	----------

Das Städtepartnerschaftskonzert am 10.09.2022 fand in der nahezu voll besetzten Aula der IGP statt und hatte eine gute Resonanz unter den Anwesenden wie auch in der Presseberichtserstattung.

Die ursprünglich für den palästinensisch-arabischen Beitrag angesprochenen Künstler konnten dann doch nicht alle ihre Zusage aufrechterhalten. Aufgetreten ist stattdessen die Mystical Adja Band mit im Rheinland lebenden Bandmitgliedern aus Syrien (mit palästinensischen wurzeln), Irak und Kurdistan. Der etwa 20minütige Beitrag der Band beeindruckte mit großer Virtuosität und Ausdrucksstärke - er war ein geeigneter „Ersatz“ für „originale“ palästinensische Musiker, zumal zwei der drei Stücke palästinensische Motive aufgriffen und ein Stück quasi eine Ode an Palästina war.

13	Ensemble 07 – Freies Kammerorchester Köln e.V.	Konzert „Very british“	1.122,75 €
----	--	------------------------	------------

Nach intensiver Probenarbeit mit einer Generalprobe vor Ort fand das Konzert am 11.09.2022 statt. Konzertort war die "Kirche zum Frieden Gottes". Nach den sehr guten Erfahrungen des ersten Konzertes an diesem Ort konnte das Ensemble 07 auf einen guten Besuch hoffen. Dies bestätigte sich. Die Gemeinde war sehr hilfreich in der Vorbereitung des Konzerts und hat auch in der Werbung äußerst tatkräftig unterstützt.

Das Konzert war wieder fast ausverkauft, es kamen knapp 100 Besucherinnen und Besucher. Die Stimmung war wie immer besonders: die Begeisterung war allenthalben zu spüren. Das Orchester „Ensemble 07“ spielte das neue Programm mit englischer Musik für Streich-

orchester inspiriert, was die positive Wirkung bei den Zuhörenden verstärkte. Die Resonanz war überwältigend, es gab stehenden Beifall und nach der Zugabe gab es viele Rückmeldungen darüber, dass die Orchesterkonzerte eine echte Bereicherung für die Bergisch Gladbacher Kulturszene sind.

14	Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V.	Konzert der a capella Band North Cape	1.115,36 €
----	--	---------------------------------------	------------

Auf Einladung des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V. trat die a capella Band „North Cape“ aus Pszczyna im Ratssaal Bensberg vor ca. 100 Besuchenden auf.

Die Band startete vor 25 Jahre mit Shanties, Spirituals und Gospelmusik. Noch heute nehmen diese „wunderschönen, rhythmischen und melodischen Gesänge“ einen besonderen Teil des Repertoires ein. Aber auch Hits aus den Charts oder Songs aus Filmen und TV-Serien interpretieren die fünf stimmungswaltigen Herren in eigenen Arrangements. Drei Studioalben, Teilnahme in diversen Musikprojekten und Auftritte in Fernsehshows markieren den Karriereweg der Musiker von North Cape. Nach Tourneen, die sie u.a. durch Finnland, Irland, England, Dänemark, Frankreich und Deutschland führten, traten sie nun auf Einladung des Pszczyna-Vereins in Bergisch Gladbach auf. Der Verein hat die Vorbereitung des Auftritts und die gesamte Betreuung der Band übernommen.

15	Bensberger Kammerorchester e.V.	Herbstkonzert mit klassischer Kammermusik	932,70 €
----	---------------------------------	---	----------

Das Bensberger Kammerorchester hat am 16.10.2022 im Bensberger Ratssaal Werke von Händel, Dvorak, Marcello, Grieg und Mozart aufgeführt. Das Konzert hat großen Anklang gefunden. Der Ratssaal war voll besetzt und nicht nur der Applaus, sondern auch die vielen Stimmen aus dem Publikum haben gezeigt, dass sowohl das Programm als auch die Durchführung sehr gelungen waren. Auch die Musikerinnen und Musiker haben mit großer Freude musiziert und es besteht die Aussicht, dass weitere Mitspielerinnen und Mitspieler für das Orchester gewonnen werden können.

16	Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Burgen und Schlössern e.V.	Konzert „Bergisch Gladbacher Erinnerungen“	800,00 €
----	---	--	----------

Die Veranstaltung fand am 16.10.2022 in der Kirche zum Heilsbrunnen statt. Aus Gründen der Corona-Maßnahmen wurde die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt und an einem anderen Ort (Kirche) als ursprünglich vorgeplant, durchgeführt.

Das Projekt „Bergisch Gladbacher Erinnerungen“ bestand aus 4 Elementen: Musik, Natur, Texte und Bilder. Carmen Daniela, Luca Leonhard, Konstantin Gokel, Juliana Länger und Isabelle Marchewka spielten Werke von Max Bruch, Franz Hüntten, Rudolf Halaczinski u.a. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Kirche war voll besetzt. Es war ein sehr gemischtes Publikum, bestehend aus Besuchenden verschiedener Altersgruppen (ab 5 bis über 90), darunter viele Familien mit Kindern. Alles lief interaktiv. Zwischendurch meldeten sich Menschen aus dem Publikum, um Fragen zu stellen oder um deren Glücksgefühl zum Ausdruck zu bringen. Die Atmosphäre war äußerst positiv und beinah familiär. Zum Finale haben die Künstler angeregt, Max Bruchs „An die Eltern“ gemeinsam mit Publikum zu singen. Text und Noten wurden vor dem Konzert verteilt.

17	Autorengruppe Wort & Kunst im Förderverein der Stadtbücherei Bergisch Gladbach e.V.	Ausstellung „Orange: Wandel – Zweifel – Zuversicht“ Bilder, Texte und ein Buch	173,37 €
----	---	---	----------

In diesem kooperativen Projekt entstand das Buch ORANGE - Wandel und Zuversicht aus den Textbeiträgen (fast ausschließlich Lyrik) von Autorinnen und Autoren von Wort und Kunst und 4 Bildenden Künstlern. Ein Redaktionsteam gestaltete daraus das Buch, indem die Beiträge zu Text-Bildpaaren und in eine Kapitelstruktur gefügt wurden. Die Buchvorstellung erfolgte im Mai 2022 in St. Engelbert, Rommerscheid. Vom 17.10. bis 11.11.2022 wurden Texte und Bilder in einer großen erweiterten Ausstellung mit dem Titel ORANGE Wandel - Zweifel - Zuversicht in der Volkshochschule Bergisch Gladbach gezeigt. Zur gut besuchten Eröffnung der Ausstellung gab es nach einer Einführung durch die Herausgeberin eine Lesung durch die Autorinnen und Autoren und ein kompetent moderiertes Künstlergespräch unter der Leitung von Anne Sieben. Sarah Botzian begleitete den Abend stimmig mit den Klängen ihrer Harfe. Im anschließenden Gespräch mit dem Publikum erfuhren die Akteure große Zustimmung und es wurde den Herausgebern des Buches und Organisatoren Petra Christine Schiefer und Jo Wittwer geraten, wegen der hohen künstlerischen Qualität des Projekts ins Rennen um den Kulturpreis „Der Bopp“ zu gehen. Die Autorengruppe dankt herzlich für die Kulturprojektförderung, die sie dabei unterstützt derartige Projekte zu realisieren.

18	KonzertChor Bergisch Gladbach e.V.	Konzert „Requiem von Gabriel Fauré“	1.224,42 €
----	------------------------------------	-------------------------------------	------------

Am 12.11 2022 wurde in der Heilig-Geist-Kirche in Hand das Requiem von Gabriel Fauré durch den KonzertChor Bergisch Gladbach e.V. aufgeführt. Zusätzlich zum Requiem wurden noch weitere Stücke vorgetragen. Die Anzahl der Zuhörenden betrug 261 Personen. Unter der Leitung von Rodrigo Affonso bot der KonzertChor den Choral „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach, die Vertonung des Psalms „Hör mein Bitten, Herr“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, das „Lux Aeterna“ des zeitgenössischen Komponisten Dan Forrest sowie das „Requiem“ von Gabriel Fauré dar. Der Solo-Violinist Cezar Salem unterhielt das Publikum des Weiteren mit der „Allemanda“ von J. S. Bach. Unterstützt wurde der Chor zusätzlich von Stefan Kames an der Orgel, dem Kourion-Orchester aus Münster sowie den Gesangssolisten Adriana Bastidas-Gamboa, Wolfgang Stefan Schwaiger und Alejandro Camino Naddaf. Die Reaktion des Publikums und der Umstand, dass die Kirche voll besetzt war, lassen den Schluss zu, dass das Konzert den Zuhörenden große Freude bereitet hat.

19	Cäcilienchor Herz-Jesu Bergisch Gladbach - Schildgen	Mozart-Konzert	1.367,23 €
----	--	----------------	------------

Der Cäcilienchor der Herz Jesu Kirche in Schildgen ist ein gemischter Chor mit einer langen musikalischen Tradition. Zurzeit gehören dem Chor ca. 50 aktive Sängerinnen und Sängern zwischen 20 und 80 Jahren an. Der Chor singt Chorwerke aus allen Epochen der Kirchenmusik. Das Repertoire umfasst die klassische Chormusik, zeitgenössische Kirchenmusik sowie neue geistliche Lieder. Am 20.11.2022 stand in der Herz-Jesu-Kirche die Krönungsmesse von Mozart und weitere seiner Werke auf dem Programm. Das Konzert war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Über 200 Besuchende genossen das Konzert des erweiterten Cäcilienchor Herz-Jesu-Schildgen unter Mitwirkung von Constanze Albrecht (Sopran), Claudia Darius (Alt), Javier Alonso (Tenor), Ralph Rhiel (Bass) und dem Neuen Rheinischen Kammerorchester.

20	Chor tonart e.V.	Adventskonzert „Himmelskönig, sei willkommen“	2.000,00 €
----	------------------	---	------------

Am 10. und 11.12.2022 führte der Chor tonart e. V. zwei barocke Chorkonzerte (in der Kath. Kirche St. Antonius Abbas in Herkenrath und in der Zeltkirche in Kippekausen) unter dem Titel „Himmelskönig, sei willkommen“ auf. Der 57 Sängern umfassende Chor wurde begleitet vom Orchester Caledon sowie den Solistinnen Inga Balzer-Wolf (Sopran) und Dominique Bilitza (Alt). Geleitet wird der Chor seit 2018 von Herrn Johannes Honecker. Beide Konzerte waren gut besucht. Nach den coronabedingten Konzertabsagen in den beiden letzten Jahren wurden das Programm und die adventlichen Mitsingstücke sehr gut angenommen. Auch der Kölner Stadt-Anzeiger berichtete anschließend ausführlich über die gute Qualität der Konzerte.

Insgesamt standen, mit Chor und Orchester, ca. 80 Musiker und Musikerinnen auf der Bühne.

21	Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach / Barbara Brauner	Apfelblütenfest	0,00 €
----	--	-----------------	--------

Für die Durchführung des Apfelblütenfestes am 10.04.2022 im Garten des Bergische Museums wurde eine Förderung i.H.v. 231, 42 € zugesagt. Der Zuschuss wurde nicht in Anspruch genommen.

22	Wirkstatt für neuen Wind	Theateraufführung „Highway to Hellichovend“	0,00 €
----	--------------------------	---	--------

Für die Theateraufführungen am 16. und 17.12.2022 im THEAS Theater wurde eine Förderung i.H.v. 214 € zugesagt. Der Zuschuss wurde nicht in Anspruch genommen, da die Einnahmen höher ausfielen als geplant.

23	TheaterWeltenErschaffen e.V.	Theateraufführung „Der Weltuntergang“	0,00 €
----	------------------------------	---------------------------------------	--------

Das intergenerative Ensemble TheaterWeltenErschaffen wollte im März 2020 die Inszenierung des Stückes „Die russische Seele“ mit drei kurzen Stücken von Tschechow und Gogol, geschrieben im zaristischen Russland aufführen. Die Theatergruppe besteht aus 15 Darstellerinnen und Darstellern im Alter von 45 bis 80 Jahren. Die Aufführung wurde aufgrund der ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie abgesagt. Der Veranstalter bat um eine Verschiebung der Förderung ins Jahr 2021. In 2021 konnte das Projekt nicht realisiert werden. Der Verein bat erneut um eine Verschiebung der Fördermittel i.H.v. 1.100 € ins Jahr 2022. Durch den Überfall Russlands auf die Ukraine wurde die Aufführung nach 2023 verschoben.

Hinweis: Die drei Einakter wurden im März 2023 unter dem Titel „Geschichten aus dem alten Russland“ aufgeführt. „Die Stücke hatten sich in den letzten annähernd zweihundert Jahren nicht mehr verändert und auch nicht in den letzten zwei, drei Jahren. Aber sie standen plötzlich in einem anderen Kontext...! Und die Amateurtheatergruppe fragte sich: Dürfen wir Stücke russischer Autoren auf die Bühne bringen angesichts des Unheils, das aktuell nicht nur, aber doch massiv von Russland ausgeht? Dürfen wir diese bekannten und wunderschönen, melancholischen wie lebensfrohen russischen Melodien auf der Bühne erklingen lassen

angesichts des heute tobenden, grausamen Krieges? Bei vielen Diskussionen in der Gruppe haben wir uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Wir haben diese Stücke in vielen Proben lieben gelernt - sie gehören nicht nur für uns zum Kanon europäischen Kulturguts. Sie sind vortrefflich geschrieben, sie sind köstlich. Sie sind in ihrer Intention zutiefst menschenfreundlich... Wir haben uns letztlich also dazu entschieden, die Stücke für unverfänglich zu halten. Wir hoffen, dass unsere Zuschauer und Zuschauerinnen das genauso sehen können und wünschen viel Vergnügen.“

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0310/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	06.06.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht der Volkshochschule Bergisch Gladbach 2022 – Qualitätsziele und Kennzahlen

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Die Volkshochschule Bergisch Gladbach ist das zertifizierte Weiterbildungszentrum der Stadt Bergisch Gladbach. Das Pflichtangebot der Volkshochschule Bergisch Gladbach stellt die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten sicher.

Das Angebot der VHS umfasst 6 Fachbereiche (FB):

- FB 1 - Politik, Gesellschaft, Umwelt
- FB 2 - Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten
- FB 3 - Gesundheit
- FB 4 - Sprachen
- FB 5 - Kompetenz für Beruf und Alltag
- FB 6 - Schulabschlüsse, Grundbildung

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des zertifizierten Qualitätsmanagements fünf Qualitätsziele formuliert. Die Corona-Pandemie hatte starke Auswirkungen auf das Kursprogramm. Durch die Beibehaltung der Zielwerte kann die durch Corona bedingte Abweichung dokumentiert werden. Die Teilnehmerzahlen und der Programmumfang haben sich positiv entwickelt und nähern sich schrittweise den Vor-Corona-Zahlen an.

Risikobewertung:

entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Inhalt der Mitteilung:

1. Struktur und Aufgaben der Volkshochschule Bergisch Gladbach

Die pflichtige Einrichtung von Volkshochschulen ist im Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen geregelt.

In § 10 Abs. 1 ist festgehalten: „Kreisfreie Städte, Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten.“ Der § 10 Abs. 4 führt fort: „Die Einrichtungen der Weiterbildung in der Trägerschaft von Gemeinden und Gemeindeverbänden gemäß Absatz 1 heißen Volkshochschulen.“

§ 11 Abs. 1 und 2 hält fest: „(1) Die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten wird durch das Pflichtangebot der Volkshochschulen sichergestellt.

(2) Das Pflichtangebot der Volkshochschulen umfasst Bildungsveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kulturellen Bildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung und zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen und Medienkompetenz und Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Angebote der Gesundheitsbildung. Zur Grundversorgung gehören auch Bildungsangebote, wie sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz der Familienbildung zugewiesen sind.“

Die VHS Bergisch Gladbach ist das zertifizierte Weiterbildungszentrum der Stadt Bergisch Gladbach mit den Gemeinden Kürten und Odenthal. Mit den beiden Gemeinden bestehen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem WbG.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der VHS steht in der Regel allen Personen ab dem 16. Lebensjahr offen. Zusätzlich werden im Rahmen der "Jungen VHS" auch Veranstaltungen für Menschen unter 16 Jahren angeboten.

Die VHS arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich ungebunden und unabhängig von Gruppeninteressen.

Das Team der VHS besteht aktuell aus 11 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Leitung der VHS arbeiten 4 hauptamtliche pädagogische Fachkräfte in der VHS. 4 Verwaltungskräfte und 2 Hausmeister vervollständigen das Team. Die beiden Zweigstellenleitungen der Gemeinden Odenthal und Kürten erfüllen ihre Aufgabe als Honorarkräfte. (s. Anlage 1: Organigramm der VHS Bergisch Gladbach). Die Durchführung der Kurse und Vorträge erfolgt durch freiberufliche pädagogische Fachleute, die diese Aufgabe im Rahmen eines Honorarvertrages übertragen bekommen.

Das Angebot der VHS Bergisch Gladbach wird in 6 Fachbereiche (FB) untergliedert:

FB 1 – Politik, Gesellschaft, Umwelt: Das Programmangebot des Fachbereichs Politik, Gesellschaft, Umwelt ist breit angelegt und umfasst sowohl politische, soziale, ökonomische, ökologische, rechtliche als auch geschichtliche, psychologische und pädagogische Themen.

FB 2 – Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten: Es gibt regelmäßige Kunstausstellungen mit (regionalen) Künstlerinnen und Künstlern, Literaturlesungen, Konzerte, Musikkurse. Im

Bereich Kreatives Gestalten besteht das Angebot breitgefächert aus Zeichnen und Malen, Textiles Gestalten, Fotografie, Bootsscheine und vielem mehr.

FB 3 – Gesundheit: Zum Gesundheitsbereich gehören Angebote im Bereich Entspannung, Bewegung, Fitness, Selbstpflege, Tanzen, Gesundheitsförderung, Ernährungsberatung und Kochkurse.

FB 4 – Sprachen: Neben den klassischen Fremdsprachen wie z.B. Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch, Neugriechisch kann man auch Arabisch, Chinesisch, Persisch, Russisch und Türkisch in der VHS lernen. Es werden Kurse für Deutsch als Fremdsprache und Integrationskurse angeboten und Deutschprüfungen sowie Einbürgerungstest durchgeführt. Es besteht auch die Möglichkeit an einem Schnupperworkshop in Deutscher Gebärdensprache teilzunehmen.

FB 5 – Kompetenz für Beruf und Alltag: Das Programmangebot umfasst Angebote für die Fortbildung von Dozentinnen und Dozenten der VHS, aber auch Kurse für das berufliche Weiterkommen aller Berufsgruppen wie z.B. Kurse in den Bereichen Rhetorik, Selbstmarketing, Lerntechniken, neue Medien.

FB 6 – Schulabschlüsse, Grundbildung: In Abendlehrgängen besteht die Möglichkeit, die Fachoberschulreife zu erlangen. Die angebotenen Grundbildungskurse dienen vor allem der Alphabetisierung.

2. Qualitätsziele

Seit 2005 wurde der VHS von der Certqua wiederholt bestätigt, dass sie nachgewiesen hat, dass das Qualitätsmanagementsystem den Forderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2015 entspricht.

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des zertifizierten Qualitätsmanagements fünf Qualitätsziele formuliert.

Ziel 1 Personal(-entwicklung): Im Zeitraum von 2021 – 2023 hat jede/r hauptamtliche Mitarbeiterin und Mitarbeiter mindestens 9 Fortbildungen / Fachtagungen besucht. Die Hausmeister haben in dem Zeitraum an jeweils 2 Fortbildungen / Fachtagungen teilgenommen.

Bei Bedarf bestehen Absprachen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu absolvierenden Fortbildungsschwerpunkten.

Im Jahr 2021 und 2022 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt 56 Fortbildungen und Fachtagungen besucht. Drei Mitarbeitende haben bereits an 9 oder mehr Fortbildungen teilgenommen, zwei weitere Mitarbeitende bereits jeweils 5 bzw. 6 Fortbildungen besucht. Durch die Umbruchsituation des Teams – neue und junge Mitarbeitende – ist ein verstärkter Bedarf an grundlegenden Fortbildungen (z.B. KuferSQL, Suggestopädie) feststellbar.

Im Rahmen der Mitarbeitergespräche werden regelmäßig individuelle Fortbildungsschwerpunkte zwischen den Vorgesetzten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vereinbart, dokumentiert und umgesetzt.

Ziel 2 Finanzen: Der Deckungsgrad der Teilnehmerentgelte im Verhältnis zu den kurspezifischen Kosten, wie Honorarkosten beträgt mindestens:

Fachbereich 1 Politik, Gesellschaft, Umwelt: 120%

Fachbereich 2 Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten: 130%

Fachbereich 3 Gesundheit: 180%

Fachbereich 4 Sprachen: 150%

Fachbereich 5 Kompetenz für Beruf und Alltag: 130%

Fachbereich 6 Schulabschlüsse, Grundbildung: 20%

Fachbereiche 1 – 6: 150%

Geringfügige Abweichungen von den Zielvorgaben in den einzelnen Fachbereichen sind akzeptabel, wenn über alle Fachbereiche der Deckungsgrad von mindestens 150% erreicht wird.

Die VHS deckt ihren Gesamtaufwand überwiegend durch verschiedene eigene Ertragsquellen. Das jährliche Defizit ergibt sich aus der Differenz der Aufwendungen und Erträge.

Entwicklung von Ertrag und Aufwand in den Jahren 2019-2022 anhand der Ergebnisrechnung				
	2019	2020	2021	2022
ordentliche Erträge	1.116.946,11	816.407,35	787.551,88	1.070.392,11
darin enthalten:				
Teilnehmerentgelte	640.764,54	355.235,15	272.490,91	551.493,04
Zuweisung Land allg. nach WbG	405.480,83	395.015,65	405.891,56	406.578,45
Zuweisung Land Schulabschlüsse	17.611,07	20.539,32	24.610,00	45.305,00
Erstattung Kürten u. Odenthal gemäß öffentl.rechtl. Vereinbarung	34.102,64	34.637,84	34.637,84	34.637,84
sonstige Erträge	18.987,03	10.979,39	49.921,57	32.377,78
ordentliche Aufwendungen	1.849.509,76	1.690.647,88	1.463.455,53	1.271.283,99
darin enthalten:				
Personalkosten	923.055,95	904.256,85	835.773,72	699.346,72
Honorarzahlungen	435.560,22	370.399,85	207.685,15	426.348,08
Miete	265.752,36	265.752,36	265.752,36	0,00
sonstige Aufwendungen	225.141,23	150.238,82	154.244,30	145.589,19
Defizit	-732.563,65	-874.240,53	-675.903,65	-200.891,88

In der Tabelle sind die größten Positionen des Haushalts aufgeführt. Hier ist ersichtlich, dass die Teilnehmerentgelte die wichtigste Einnahmequelle der VHS darstellen. Daneben sind die Zuweisungen des Landes nach Weiterbildungsgesetz eine wichtige Stütze für die Erwachsenenbildung.

Die Teilnehmerentgelte stehen in direkter Beziehung zu den Honoraren. Hier wird eine durchschnittliche Deckungsquote von 150 % (über das gesamte VHS-Angebot hinweg) angestrebt. Geringere Deckungsbeiträge beispielsweise in den Schulabschlusslehrgängen oder bei Veranstaltungen zur politischen Bildung werden insbesondere durch höhere Deckungs-

quoten in den Bereichen Sprachen und Bewegung kompensiert.

2022 wurde das Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (WbG) novelliert. Neben der bisherigen Förderung für hauptamtlich-pädagogisches Personal, Unterrichtsstunden und Teilnehmertagen gibt es eine Entwicklungspauschale, um aktuellen gesellschaftlichen und strukturellen Herausforderungen begegnen zu können. Zu den förderfähigen Angeboten zählen beispielsweise offene Angebote und die Entwicklung und Förderung neuer Zugänge. Die VHS hat die zusätzlich bewilligten 5.000 € für einen Schnuppertag eingesetzt. Hier konnten Interessierte an einem Samstag verschiedene Angebote kostenlos ausprobieren. Das gesamte VHS Team stand für Gespräche und Auskunft zur Verfügung. Der Tag ist sehr positiv angekommen. Darüber hinaus hat die VHS die Mittel für das Format Living Library eingesetzt. Diese Veranstaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit der städt. Bücherei und sollte dem Abbau von Vorurteilen und dem Kennenlernen von Diversität/Vielfalt dienen. Auch dieses Format fand großen Anklang, so dass beide Angebote in 2023 wiederholt werden. Die Förderung im Bereich Schulabschlüsse wurde auch erhöht. Hier wird jede Unterrichtsstunde mit 41€ statt wie bisher mit 23€ bezuschusst. Unter „sonstige Erträge“ sind die Erträge aus Vermietung, aus Erlösen von Inseraten, Auflösung von Rückstellungen etc. summiert.

Bei den Aufwandspositionen sind die Personalkosten für hauptamtlich pädagogisches Personal und für Verwaltungspersonal der größte Posten, gefolgt von den Dozentenonoraren. Die Personalkosten sind erheblich gesunken, da eine Stelle in der Verwaltung bis Juli mit einer Auszubildenden besetzt war und eine weitere halbe Stelle das ganze Jahr vakant war. Darüber hinaus sind die neuen Mitarbeitenden sehr viel jünger als die vorherigen VHS-Mitarbeitenden. Durch die Rückführung des Immobilienbetriebes in den Kernhaushalt musste keine Miete mehr gezahlt werden.

Unter „sonstige Aufwendungen“ sind die Ansätze für Nebenkosten und Energiekosten (nur noch zum Teil aufgeführt durch die Rückführung des Immobilienbetriebes), Unterhaltungskosten, Gebäudereinigung, Wartung EDV, Lehr- und Lernmittel, Veranstaltungskosten, GEMA-Gebühren, VG-Wort und VG Musik-Editionsentgelte, Künstlersozialabgabe, Geschäftsaufwendungen, Prüfungskosten etc. summiert. Wobei hier insbesondere auf die Energiekosten hinzuweisen wäre. Die Stromkosten haben sich von 2021-IST-Ergebnis 8.358,44€ auf 2022-IST-Ergebnis 26.969,34€ mehr als verdreifacht, obwohl die VHS den Verbrauch durch Energiesparmaßnahmen erheblich senken konnte.

Die Entwicklung der Zahlen im Jahr 2022 kann sehr positiv bewertet werden. Zwar sind sie noch nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie, aber durchaus auf dem Weg dorthin. Bei den Teilnehmerentgelten muss, um eine realistische Deckungsquote abzubilden, ein Betrag von 50.555 € hinzugerechnet werden. Dieser Betrag ist für Module von Integrationskursen aus 2022, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erst im Jahr 2023 abgerechnet wurden. Die Honorare wurden seitens der VHS bereits an die Lehrkräfte gezahlt und dem Rechnungsjahr 2022 zugewiesen.

Die Deckungsquote hat sich deutlich in die angestrebte Deckung von durchschnittlich 150% entwickelt.

Deckungsquote 2019-2022					
	2019	2020	2021	2022	2022*
Teilnehmerentgelte	640.765 €	355.235 €	272.491 €	551.493 €	602.048 €
Honorarzahungen	435.560 €	370.400 €	207.685 €	426.348 €	426.348 €
Deckungsquote	147,11%	95,91%	131,20%	129,35%	141,21%

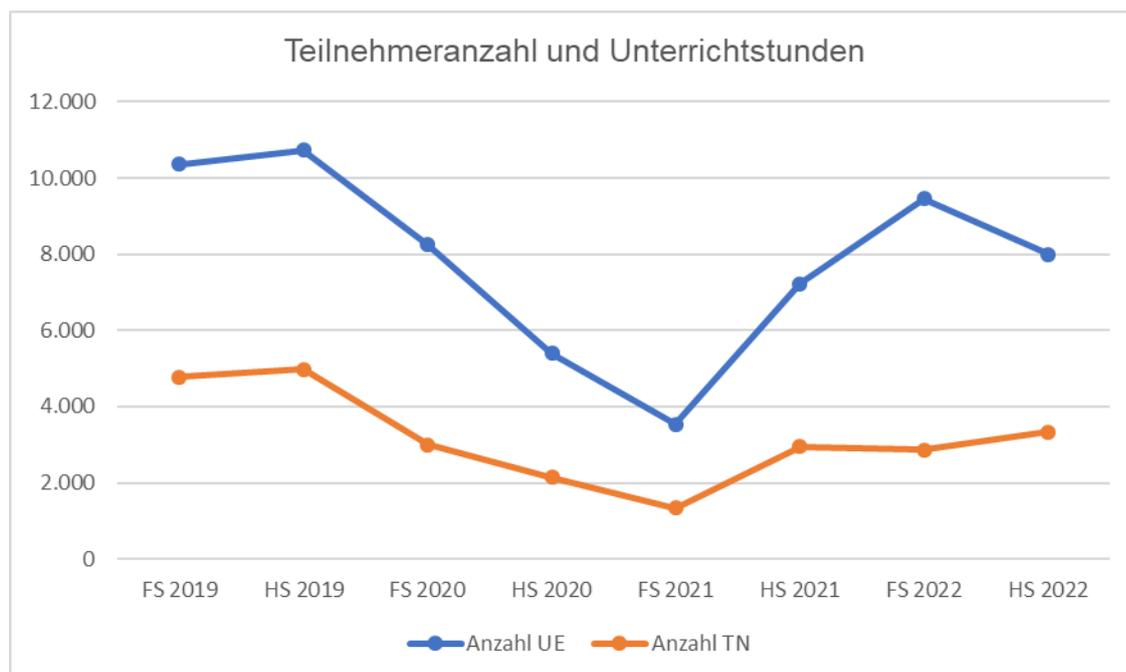
* unter Berücksichtigung der 50.555 € von der BAMF

Ziel 3 Programmumfang und Teilnehmerzahlen: Das Angebot soll quantitativ im gleichen Umfang wie in den Vorjahren durchgeführt werden (Stabilisierung des Angebotes):
 Anzahl der Kurse pro Semester: 450 - 500
 Unterrichtseinheiten (UE) pro Semester: 10.000 – 11.000
 Teilnehmende (TN) pro Semester: 4.800 - 5.200

	Ziel	FS 2019	HS 2019	FS 2020	HS 2020	FS 2021	HS 2021	FS 2022	HS 2022
Anzahl Kurse	450 - 500	496	442	261	270	177	279	329	333
Anzahl UE	10.000 - 11.000	10.364	10.735	8.255	5.396	3.543	7.227	9.453	7.998
Anzahl TN	4.800 - 5200	4.773	4.986	2.995	2.145	1.337	2.952	2.865	3.341

Die Zielvorgaben aus der Zeit vor Corona wurden noch nicht erreicht. Im Vergleich zu den Jahren 2020 und 2021 haben sich die Daten zum Programmumfang und zu den Teilnehmerzahlen deutlich erhöht.

Die Auswertungen der Corona-Pandemie und die Trendwende ab dem Herbstsemester 2021 werden auch in der folgenden Grafik deutlich:



Ziel 4 Kundenzufriedenheit: Bei den evaluierten Kursen werden die Aussagen im Bereich „Lernen und Lernumgebung“ des Fragebogens von mindestens 80% der Teilnehmenden als völlig zutreffend bzw. zutreffend bewertet.
 Die Leistungen im Bereich „Anmeldung und Beratung“ werden von mindestens 80% der Teilnehmenden mit sehr gut bzw. Fragebögen evaluiert. gut bewertet.
 Relevante und dringliche Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden werden zeitnah umgesetzt.

Es wurden Kurse aus dem Bereich Sprachen (außer Deutsch) mit einem Fragebogen evaluiert:

Bereich	Anzahl der Kurse	Anzahl TN	Rücklauf	Rücklauf-Quote
Sprachen (außer Deutsch)	101	772	331	43%

Auswertung „Lernen und Lernumgebung“

Die folgenden Aussagen bewerteten die Teilnehmenden im Bereich Fremdsprachen als völlig zutreffend bzw. zutreffend:

	Die Ziele des Kurses wurden deutlich gemacht	Dozent*in passt das Niveau an TN an	Es herrschte ein freundlicher Umgang
Sprachen	86%	94%	96%

Die Aussage „Diesen Kurs kann ich weiterempfehlen“ wurde in 327 der 331 ausgefüllten Fragebögen beantwortet, davon haben 99% ausgesagt, dass sie den Kurs weiterempfehlen können. Lediglich 4 Teilnehmende haben sich enthalten, indem sie diese Frage nicht beantwortet haben.

Bei den Kommentaren wurde insbesondere als positiv bewertet:

- Die Kursleitung (Freundlichkeit, Kompetenz, Aufmerksamkeit, motivierendes Verhalten, Geduld): 92 Nennungen
- Die Methodik (didaktisch gut aufbereitet, verständliche Erklärungen, viele Übungen): 49 Nennungen
- Die Stimmung im Kurs: 67 Nennungen
- Kursthemen: 52 Nennungen
- Gelegenheiten zum Kommunizieren in der Fremdsprache: 25 Nennungen

Bei den Kommentaren wurde insbesondere als negativ bewertet:

- Technische/digitale Ausstattung
- 3. OG im Sommer zu heiß
- Akustik in Raum 114
- Neues Lehrwerk „Dieci“
- Auf Maskenpflicht im Fremdsprachenunterricht verzichten
- Teils heterogene Zusammensetzung der TN
- Anmeldung von mehreren Personen online nicht möglich

Fazit: Das Ziel, dass die Aussagen des Fragebogens von mindestens 80% der Teilnehmenden als völlig zutreffend bzw. zutreffen bewertet werden, wurde in allen Bereichen erreicht bzw. deutlich übertroffen. Die technische / digitale Ausstattung wurde durch die Anschaffung von 52 Laptops und Tablets deutlich ausgebaut. Es wurde ermöglicht, dass eine Person online mehrere Personen für einen Kurs anmelden kann.

Auswertung „Anmeldung und Beratung“

Die folgenden Leistungen werteten die Teilnehmenden als sehr gut und gut:

Öffnungszeiten der Anmeldung	Anmeldung über Internet	Kundenorientierung der Anmeldung	Telefonische Erreichbarkeit der Anmeldung	Beratung
83%	88%	87%	80%	83%

Fazit: In allen Bereichen wurde die Zielvorgabe erfreulicherweise erreicht bzw. übertroffen.

Ziel 5 Ausstattung des Hauses / der Räume: Zur Werterhaltung des Hauses und seiner Ausstattung finden gezielte Investitionen statt, dabei wird auf die Nachhaltigkeit geachtet.

Im Jahr 2022 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In der Halle wurden die Voraussetzungen für WLAN-Empfang geschaffen.
- Für den Seminarraum 106 wurden neue Möbel und für den Konferenzraum ein ovaler Tisch bestellt.
- Die Kopfseite des Vortragsraums 116 wurde mit einer Projektionsfarbe gestrichen als Ersatz für die Leinwand. Des Weiteren wurde das Parkett zum Teil erneuert und in Gänge abgeschliffen und neu versiegelt (Versicherungsschaden).
- Der Bodenbelag des Seminarraums 208 wurde erneuert.
- Für den Seminarraum 310 wurde ein E-Board angeschafft.
- Für den Bereich FOR wurden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 52 Laptops und Tablets angeschafft.
- Im Außenbereich wurde das Fundament abgedichtet (Außenwand Mehrzweckhalle) und illegale Graffiti an den Außenwänden überstrichen.

3. Aktueller Stand und Ausblick

Im Jahr 2022 hat eine positive Entwicklung bezogen auf die Teilnehmerzahlen und des Programmumfangs stattgefunden. Viele Menschen freuen sich wieder Angebote im Kultur- und Bildungsbereich wahrzunehmen. Etwas verhalten ist noch die Nachfrage bei Einzelveranstaltungen und bei neuen Kursen. Es ist davon auszugehen, dass die positive Entwicklung sich im Jahr 2023 deutlich fortsetzt.

Die Marketingstelle für den Kultur- und Bildungsbereich, die in diesem Jahr besetzt wird, wird eine wertvolle Unterstützung sein, um alte Zielgruppen zu halten und neue Zielgruppen zu erreichen.

Im September 2023 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS sich auf einem Strategieklausurtag mit globalen Trends beschäftigen, die die Erwachsenenbildung prägen und die Fragestellung bearbeiten, wie die VHS Bergisch Gladbach sich inhaltlich strategisch ausrichtet.

Nach den positiven Erfahrungen und Rückmeldungen zum dem letztjährigen Schnuppertag soll diese Veranstaltung regelmäßig einmal im Jahr durchgeführt werden. Der Schnuppertag 2023 findet statt am Samstag, 17.06.2023, von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr. Zwischen 10 und 14 unterschiedliche Kursangebote können in vier Durchgängen besucht werden.

Anlage 1: Organigramm der VHS Bergisch Gladbach (Stand: April 2023)

